

Pressemitteilung

Berlin, 07. August 2023

Lausitzer Perspektiven - Perspektive Lausitz: Startschuss für die Zukunftsakademie

Berlin/Lübbenau, 07.08.2023: Heute bis zum 11.08.2023 findet im LEAG-Konferenzcenter in Lübbenau die [Zukunftsakademie Lausitz 2023](#) statt. Ziel ist es, jungen Menschen aus Brandenburg, Sachsen und Berlin den Wandel der Energieregion Lausitz näherzubringen, ihnen Wissen über die Energiewende zu vermitteln und den Austausch zu fördern. Die Zukunftsakademie ist eine gemeinsame Veranstaltung des Qualifizierungsverbundes in der Lausitz für Erneuerbare Energien (QLEE) und des DGB-Projektes REVIERWENDE, mit Unterstützung der DGB-Jugend Berlin-Brandenburg. Bilder der Veranstaltung sind ab 17:30 Uhr unter folgendem [Link](#) abrufbar.

Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg:

„Es ist eine tolle Gelegenheit, bei der Zukunftsakademie Lausitz mit rund 50 jungen Menschen über die zentralen Themen der Energiewende und des Strukturwandels in der Lausitz zu sprechen. Ihre Perspektiven und ihr Enthusiasmus sind von unschätzbarem Wert, um einen nachhaltigen Wandel in der Region zu fördern und die Lausitz als starke Energieregion zu bewahren. Gemeinsam können wir die Herausforderungen angehen und innovative Lösungen entwickeln, die nicht nur das Klima schützen, sondern auch neue Chancen und Perspektiven für die Menschen vor Ort schaffen.“

Wolfram Axthelm, Geschäftsführer des BEE:

„Erneuerbare Energien können zum Bindeglied für starke Wertschöpfung und stabile Beschäftigung in den bisherigen Kohleregionen werden. Dafür gilt es jetzt einen auf Chancen ausgerichteten Dialog zu führen. Die erneuerbare Erzeugungsstruktur mit ihren dezentralen Back-ups und die Verknüpfung zu bestehenden und neuen Abnehmern aus dem innovativen Mittelstand kann die Wertschöpfungstiefe deutlich verbessern. Das stärkt die Kommunen und Länder und wird die Lausitz zu einer Vorzeigeregion entwickeln. Mit der Zukunftsakademie dafür einen Baustein zu liefern, ist großartig.“

Jörg Waniek, Personalvorstand der LEAG:

„Wir freuen uns, dass wir als ein Partner von QLEE unser modernes Konferenzcenter in Lübbenau für diese Zukunftsakademie und für weitere Weiterbildungsangebote im Bereich der Erneuerbaren Energien nutzen können. Die LEAG befindet mitten im Transformationsprozess zu einem der künftig größten Grünstromproduzenten in Deutschland. Dahinter stehen EE-Projekte in einem Umfang bis zu 7 GW bis 2030 und bis zu 14 GW bis 2040, dazu große Speicherkapazitäten und der Neubau wasserstofffähiger Kraftwerke. Dafür brauchen wir und die Partner-Unternehmen, mit denen wir an dem Transformationsprojekt Gigawatt-Factory arbeiten, viele junge Fachkräfte, die wir für die Zukunft im Grünen Powerhouse Lausitz ausbilden wollen.“

Theresa März, Teilnehmerin der Zukunftsakademie:

„Die Energiewende bietet viele Chancen, Dinge auszuprobieren, die Gesellschaft zu involvieren und in Kreisläufen zu denken. Da es in der Lausitz konkret um den Wandel vom traditionellen Kohlerevier zu einem nachhaltigen, innovativen Energie-Hub geht, sehe ich hier großes Potenzial für interdisziplinäre und zukunftsweisende Lösungsansätze. Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit anderen jungen Menschen über eine effektive, faire und

sozialverträgliche Energiewende zu diskutieren. Was in der Region funktioniert, kann bestimmt groß weitergedacht werden!"

Hintergrund:

- **QLEE – Qualifizierungsverbund in der Lausitz für Erneuerbare Energien**
Der Qualifizierungsverbund in der Lausitz für Erneuerbare Energien (QLEE) ist ein Projekt, das Unternehmen und Beschäftigten der Braunkohleregion neue wirtschaftliche Perspektiven durch kompetente Qualifizierungsangebote in neuen Technologien gibt. Initiatoren sind das Unternehmen LEAG, das Institut für betriebliche Bildungsforschung (IBBF) und der Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE). Das Projekt orientiert sich an den veränderten Bedarfen der regionalen Wirtschaft im Strukturwandel und trägt zur Fachkräfteentwicklung und -bindung in der Lausitz bei. Zum Jahresende 2021 erhielt das gemeinsame Projekt die Förderzusage aus dem STARK-Programm der Bundesregierung, welches Projekte fördert, die den Transformationsprozess zu einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Wirtschaftsstruktur in den Kohleregionen unterstützen.
- **REVIERWENDE – Gewerkschaften gestalten Strukturwandel**
Das Projekt REVIERWENDE, initiiert vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB), fungiert als aktiver Begleiter und Gestalter des laufenden Strukturwandels aus der Perspektive der Beschäftigten. Die Hauptpfeiler dieses Projekts umfassen die Schaffung von Netzwerken, Beratungsdiensten und Qualifizierungsmaßnahmen. Zentrale Zielsetzungen sind die Erhaltung und Förderung von Guter Arbeit sowie die Integration und Umsetzung der Ideen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem Revier. Ebenso gehört es zu den primären Handlungsfeldern, Potenziale und Chancen im Verlauf dieses Transformationsprozesses aufzuzeigen, insbesondere im Hinblick auf die jüngere Generation.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

- **Olga Vulina**, BEE, Projektmanagerin QLEE
Telefon 0151 1712 3002, olga.vulina@bee-ev.de
- **Martin Heusler**, LEAG, Weiterbildung
Telefon 03542 874 200; martin.heusler@leag.de
- **Matthias Loehr**, REVIERWENDE, Teamleiter Lausitz
Telefon 01578-5322025; matthias.loehr@revierwende.de

Für Presse-Rückfragen:

Adrian Röhrig
Pressereferent
Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE)
EUREF-Campus 16, 10829 Berlin
Tel.: +49 30 2758170 -10
adrian.roehrig@bee-ev.de
www.bee-ev.de